



Culturall präsentiert Sufi-Musik und Tanz.

Bild: eingesandt

«Soulful Sufi»: Mushtaq = Disciple

Culturall präsentiert auf grossen Wunsch Sufi-Musik und Tanz. Der Tänzer dreht sich in gleichbleibenden Kreisen, die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne imitierend. Mit Aryav Anand, brillanter Kathak-Tänzer mit atemberaubenden Choreografien; Shu-

heb Hasan, mit seiner versatilen Stimme; Ralf Tonding, hervorragend am Saxofon. Tabla-Virtuoso Pt Udai Mazumdar wird zusätzlich zum Tabla-Spiel auch die musikalischen Arrangements und Kompositionen übernehmen. (Anzeige)

Universität Liechtenstein

Campus Gespräch: «Wir und die Anderen» mit Judith Kohlenberger

Judith Kohlenberger führt die Zuhörer an die Grenzen Europas – nicht nur physisch, sondern auch in den Köpfen und Herzen. Mit Fakten und erschütternden Berichten deckt sie auf, wie die Gewalt an den Grenzen nicht nur Schutzsuchende betrifft, sondern längst bis ins Innere der Gesellschaften hineinreicht.

Judith Kohlenberger ist Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin. Seit Herbst 2015 arbeitet sie zu Flucht, Asyl und Zugehörigkeit, u. a. an der WU Wien, dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (Oiiip) und dem Jacques-Delors-Centre der Hertie School in Berlin. Ihre Arbeit wurde in internationalen Journals veröffentlicht und vielfach ausgezeichnet. Ihr Buch «Das Fluchtparadox» war österreichisches Wissenschaftsbuch



Judith Kohlenberger

Bild: eing.

des Jahres 2023 und für den Deutschen Sachbuchpreis nominiert. (Anzeige)

Campus-Gespräch

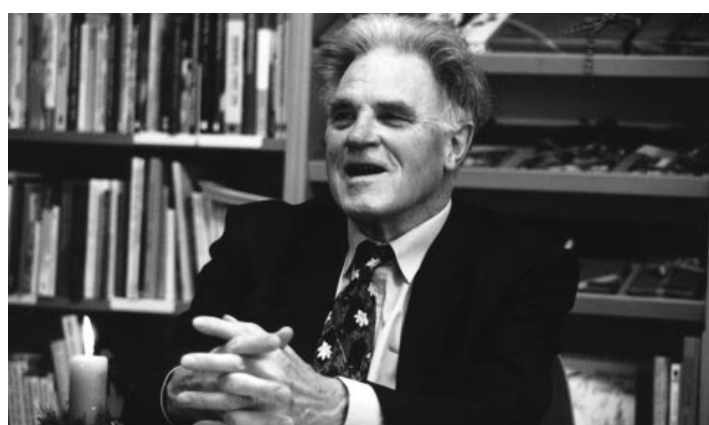
Di, 12. November, 18 Uhr, Auditorium, Universität Liechtenstein.

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein

Buchpräsentation «I los dr d Oora stoo!»

Die Herausgeberin Veronika Marxer und der Historische Verein laden am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr zur öffentlichen Buchpräsentation «I los dr d Oora stoo! – Gedicht un Gschechta im Eschner Dialekt von Felix Marxer» im Begegnungszentrum Clunia in Nendeln ein.

Nach einleitenden Worten des Vereinsvorsitzenden Guido Wolfinger führt Veronika Marxer anhand von Texten, die vom Eschner Vinzenz Batliner live und von Felix Marxer auf der Basis von Tonaufnahmen aus dem Jahr 1996 vorgetragen werden, in das Werk ein. Die Buchpräsentation wird vom Männerchor Nendeln musikalisch umrahmt. Der anschließende Apéro findet im «Engel» in Nendeln statt. Felix Marxer, 1922 in eine Nendler Handwerker- und Bauernfamilie geboren, hat sich zeit seines Lebens mit den liechtensteinischen



Felix Marxer anlässlich einer Lesung seiner Mundarttexte in Eschen 1996.

Bild: Erich Allgäuer

Mundarten befasst. Neben einer kleineren Zahl von Gedichten schrieb er 21 Geschichten im Eschner Dialekt, die in diesem Band erstmals gesamthaft publiziert werden. Die Texte handeln mit wenigen Ausnahmen vom Aufwachsen im Bauerndorf Nendeln in den 1920er- und 30er-Jahren. Sie zeugen

von einer intimen Kenntnis der damaligen Verhältnisse, widerspiegeln jedoch auch den philosophischen Ernst und Witz des Autors. Ergänzt wird das Werk mit Sachinformationen zum Dorf Nendeln sowie Fotos aus der besagten Zeit. Die Texte von Felix Marxer nehmen in der liechtensteinischen Mundartli-

teratur einen zentralen Platz ein. Dank QR-Code können sie nun erstmals auch gesamthaft gehört werden. Das Buch liegt bei der Präsentation zur Einsicht bereit und kann zum Einführungspreis erworben werden. Der Anlass dauert eine knappe Stunde. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Organisatoren freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. (Anzeige)

Kontakt und Angaben zum Buch:

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein (HVFL) Plankner Strasse 39 9494 Schaan info@historischerverein.li www.historischerverein.li «I los dr d Oora stoo! – Gedicht un Gschechta im Eschner Dialekt von Felix Marxer», 192 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-907685-00-6

Skunk AG Eventagentur

Digitaltag Vaduz: Chancen der künstlichen Intelligenz entdecken!

Der Digitaltag Vaduz bietet sowohl Vorträge und Diskussionen zum Thema KI als auch die Möglichkeit, digitale Attraktionen zu erleben und praxisnahe Tipps von KI-Profis kennenzulernen. Den Auftakt bildet der Eröffnungsanlass, welcher von 17 bis 18.30 Uhr stattfindet, anschliessend laden verschiedene digitale Attraktionen zu einer spannenden Entdeckungsreise ein.

Das Ticketkontingent für diesen Anlass ist bereits ausgeschöpft. Damit Interessierte die Eröffnung sowie den Vortrag nicht verpassen, wird ab 17 Uhr auf www.vaterland.li/digitaltag ein Livestream angeboten. Nach 18.30 Uhr sind die Räumlichkeiten für jedermann kostenlos zugänglich.

Den Höhepunkt des Eröffnungsanlasses bildet die Key-



Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und Moderator Peter Beck anlässlich des vergangenen Digitaltags.

Bild: Daniel Schwendener

note des digitalen Vordenkers und KI-Experten Sascha Lobo. Lobo zählt zu den führenden Stimmen der Digitalisierung und beschäftigt sich seit fast zwei Jahrzehnten intensiv mit den Auswirkungen von künstli-

cher Intelligenz und dem digitalen Wandel.

Nach dem Eröffnungsanlass bietet sich im Auditorium des Kunstmuseums die Gelegenheit, die Welt der künstlichen Intelligenz in der Praxis kennenzuler-

nen. In zwei 30-minütigen Sessions werden wertvolle Erfahrungen und praxisorientierte Tipps von KI-Experten geteilt. Peter Matt, Vorstandsmitglied des IT Crowd Club Liechtenstein, gibt exklusive Einblicke in seinen Umgang mit KI und erläutert, wie diese zu einem unverzichtbaren Begleiter in seinem Alltag geworden ist. Im Anschluss vermittelt René Müller, KI-Experte von Digidcube, den Teilnehmenden einen Einblick in die Bildgenerierung mit dem KI-Werkzeug Midjourney. Er zeigt, wie aus Text beeindruckende Bilder entstehen und gibt praktische Tipps zur kreativen Nutzung von KI. (Anzeige)

Weitere Infos

www.digitaltag.li
Livestream am 15.11. ab 17 Uhr unter www.vaterland.li/digitaltag

Heilpädagogisches Zentrum Liechtenstein HPZ

Adventsdegustation mit Enthüllung des Engel-Denkmal

Das Heilpädagogische Zentrum Liechtenstein (HPZ) lädt am Donnerstag, 14. November, ab 16 Uhr ins HPZ-Gebäude an der Steckerpass 7 in Schaan zur traditionellen Adventsdegustation. Höhepunkt ist die Enthüllung des tief sinnigen Denkmals «Engel mit einem gebrochenen Flügel» durch HPZ-Schirmherrin I.K.H. Erbprinzessin Sophie.

Das 2,3 Meter hohe, hell strahlende Denkmal ist eine Initiative des Vereins «Roll On Austria», der sich für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Berührungängste engagiert. Der Engel hat auf seiner internationalen Wanderschaft schon an mehreren Orten Halt gemacht, so etwa 2019 in Rom, wo er von Papst Franziskus gesegnet wurde, sowie vor fünf Jahren über Erbprinzessin Sophie auch im Gartenpalais Liechtenstein in



Kommt nach Schaan: Der Engel mit einem Flügel. Bild: eingesandt

Wien. Der Engel mit nur einem Flügel soll die Menschen zum Nachdenken anregen und viel Licht in die Welt hinaustragen. Er symbolisiert, dass Menschen mit Beeinträchtigungen genau so kostbar sind wie alle anderen Menschen. Das mit unzähligen

funkelnden Lichtern besetzte Engel-Denkmal wird bis Ende Februar vor dem HPZ-Gebäude gut sichtbar mitten im Herzen von Schaan als kraftvolles Symbol für eine inklusive Gesellschaft grüssen.

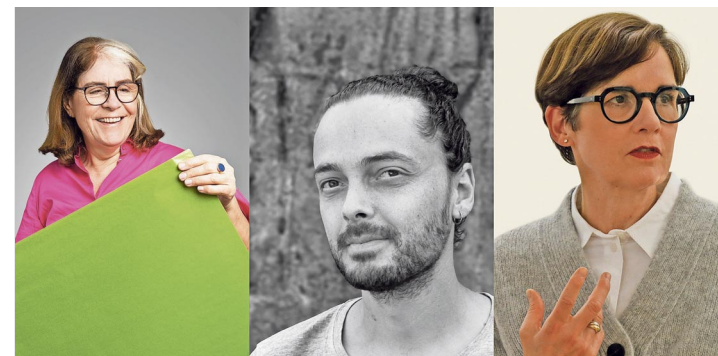
Rundgang und Weihnachtsausstellung

Im Anschluss an die Zeremonie besteht die Möglichkeit, die Abteilungen Atelier, Textrina und Servita bei einem Rundgang kennenzulernen und einen tiefen Einblick in das vielfältige Schaffen des Heilpädagogischen Zentrums zu erhalten. Ein Highlight ist erneut die Weihnachtsausstellung im HPZ-Laden, wo man unter anderem die in Handarbeit kreierten «Kraft-Tiere» anlässlich der Keramikausstellung kaufen und damit die wertvolle Arbeit un-

terstützen kann. Erwerben kann man unter anderem auch von Mitarbeitenden mit viel Liebe und Hingabe hergestellte bezaubernde Kopien des «Engels mit einem Flügel», die sich bestens als Weihnachtsdekoration eignen. Und natürlich kann man auch verschiedene Eigenprodukte degustieren und sich bei wahrhafter Verpflegung in geselliger Runde gemütlich austauschen. Im würdigen Rahmen der Adventsdegustation wird das HPZ zudem der Grand-Prix-Sieger seines sehr erfolgreichen Lihga-Auftritts von Mitte September bekannt geben und auszeichnen. (Anzeige)

Kontakt

Heilpädagogische Zentrum
Im Kresta 2, 9494 Schaan
Tel. +423 237 61 61
E-Mail: info@hpz.li



Lilian Hasler, Adam Vogt und Dr. Isabel Balzer.

Bild: Kunstschule

Kunstschule Liechtenstein

Teacher as Artist & Artist as Teacher

Wie können Lehrerfahrungen die eigene gestalterische Praxis inspirieren? Und wie beeinflusst die individuelle künstlerische Arbeit die Lehrtätigkeit an der Kunstschule? Drei Lehrkräfte der Kunstschule, Lilian Hasler, Adam Vogt und Isabel Balzer geben am Montag, 18. November, um 17.30 Uhr

Einblick in ihre künstlerische, gestalterische und kuratorische Praxis. Sie diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern des Vorkurses und dem Publikum, wie sich diese Arbeit auf ihren Unterricht auswirkt, und umgekehrt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. (Anzeige)